WP / 12 / 23. Juni 2026

Jungheinrich beteiligt sich an Navflex und entwickelt autonome Lösung für das Be- und Entladen von LKW

- **KI-basierte Software für Navigation und Prozesssteuerung an der Rampe**
- **Mobile Lösung für enge, variable Umgebungen, ohne zusätzliche Infrastruktur**
- **Feldtests unter realen Einsatzbedingungen bei Großkunden gestartet**

Hamburg – Die Jungheinrich AG beteiligt sich an Navflex Inc., einem auf Physical AI und die Automatisierung des LKW-Be- und Entladens spezialisierten Technologieunternehmen. Mit der Beteiligung vertiefen beide Partner ihre Zusammenarbeit mit dem Ziel, eine autonome Lösung für einen der letzten nicht automatisierten Kernprozesse in der Intralogistik in den Markt zu bringen. Die Entwicklung der Lösung erfolgt mit einem klaren Fokus auf die Anforderungen des europäischen und nordamerikanischen Marktes.

Navflex, ein in Deutschland und den Vereinigten Staaten etablierte Technologieunternehmen, hat sich auf die Automatisierung des Be- und Entladens von LKW fokussiert – einem der technisch anspruchsvollsten Anwendungsfälle in der Intralogistik. Unterschiedliche Anhängergeometrien, wechselnde Ladungsträger und beengte Platzverhältnisse stellen hohe Anforderungen an Technik, Sicherheit und Zuverlässigkeit. Gleichzeitig ist der Bedarf an Automatisierung gerade an der Rampe besonders hoch: Hier trifft ein hoher manueller Aufwand auf eine angespannte Fachkräftesituation und steigenden Effizienzdruck.

„Das Be- und Entladen von LKWs ist für viele unserer Kunden ein zentraler Engpass im Materialfluss“, sagt Dr. Tobias Harzer, Chief Automation Officer der Jungheinrich AG.

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Friedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg · Telefon 040 6948-0 · Fax 040 6948-1777 · info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.de

Aufsichtsrat Andreas Umbach, Vorsitzender
Vorstand Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender · Nadine Despineux · Dr. Tobias Harzer · Maik Manthey
Sitz der Gesellschaft Hamburg · **Registergericht** Hamburg HRB 44 885
Bankverbindung Commerzbank AG Hamburg (BIC: COBADEFFXXX) IBAN: DE57 2004 0000 0630 7300 00; (BLZ 200 400 00) 6 307 300
Deutsche Bank AG Hamburg (BIC: DEUTDEHHXXX) IBAN: DE96 2007 0000 0042 9977 00; (BLZ 200 700 00) 0 429 977

„Gemeinsam mit Navflex entwickeln wir eine Lösung, die diesen Prozess gezielt adressiert und zuverlässig automatisiert. Neben Robustheit, Kompaktheit und Manövrierfähigkeit an der Rampe legen wir dabei besonderen Wert auf das Thema Sicherheit im Mischverkehr mit den Menschen."

Im Rahmen der Kooperation verbindet Jungheinrich seine Erfahrung in der Entwicklung von Flurförderzeugen und autonomen mobilen Robotern, sein breites Industrie-Know-how sowie seine Integrations- und Servicekompetenz mit der Software- und Robotikkompetenz von Navflex. Grundlage der gemeinsamen Lösung ist eine industrialisierte Fahrzeugplattform von Jungheinrich, die konsequent für den automatisierten Einsatz an der Laderampe weiterentwickelt wird. Ergebnis ist eine autonome mobile Lösung, die speziell auf die Anforderungen variabler Dock-Umgebungen ausgelegt ist und sich ohne zusätzliche Infrastruktur in bestehende Logistikprozesse integrieren lässt.

Navflex steuert spezialisierte Software für autonome Wahrnehmung, Navigation, Sicherheit und Prozesslogik im LKW-Umfeld bei. „Wir haben uns bewusst einem Problem gewidmet, das lange als kaum automatisierbar galt", sagt Chuck Stovall, CEO von Navflex. „Für ein Wachstum in Europa haben wir mit Jungheinrich den Partner gefunden, der industrielle Umsetzung, Skalierung und globalen Service beherrscht. In den Bereichen Automatisierung und KI ist unsere Partnerschaft ein echtes Beispiel dafür, dass 1 plus 1 gleich 3 ergibt", so Stovall weiter.

Beide Partner arbeiten eng daran, Hardware und Software zu einer robusten Gesamtlösung zu integrieren, die den operativen Anforderungen im Alltag gerecht wird. Die gemeinsame Lösung befindet sich derzeit in umfangreichen Feldtests bei Großkunden unter realen Einsatzbedingungen.

Mit der Beteiligung an Navflex unterstreicht Jungheinrich seinen Anspruch, durchgängige, automatisierte Materialflüsse weiter voranzutreiben und eine der bislang schwer automatisierbaren Schnittstellen an der Rampe gezielt zu erschließen.

Über Navflex

Navflex ist ein Physical-AI-Unternehmen, das die Automatisierung in bestehenden Industrieanlagen durch autonome mobile Roboter revolutioniert, die wie Menschen denken, fahren und arbeiten. Navflex wurde 2021 in Deutschland gegründet, hat seinen Hauptsitz

in Broomfield, Colorado, und unterhält eine Niederlassung in München. Das Unternehmen entwickelt intelligente KI-Roboterlösungen für schwere Maschinen und löst derzeit einige der anspruchsvollsten und arbeitsintensivsten Arbeitsabläufe in der Logistik, darunter das Be- und Entladen von Anhängern sowie den Palettentransport im Lager. Die Technologie des Unternehmens kombiniert fortschrittliche Wahrnehmung, KI-gesteuerte Entscheidungsfindung, sicherheitsorientierte Autonomie und eine Flotte, die gemeinsam lernt, um in dynamischen, unstrukturierten Umgebungen ohne Fernbedienung zu arbeiten. Mit Einsätzen in Nordamerika und Europa ermöglicht Navflex die nächste Generation sicherer, skalierbarer und intelligenter Automatisierung im Materialtransport. Navflex arbeitet mit weltweit führenden Kunden und industriellen OEMs zusammen, um die Einführung von AMR-Technologie und Technologien für den autonomen Palettentransport in Lagern, Distributionszentren und Produktionsbetrieben weltweit zu beschleunigen.

Rückfragen bitte an:

Dr. Benedikt Nufer
Head of Communications & Public Affairs
Tel.: +49 40 6948 3489
Mobil: +49 151 277 912 45
E-Mail: benedikt.nufer@jungheinrich.de

Über Jungheinrich:

Seit mehr als 70 Jahren treibt Jungheinrich als ein weltweit führender Anbieter für die Intralogistik die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte und Lösungen rund um den Materialfluss voran. Das börsennotierte Familienunternehmen hat sich dem Ziel verpflichtet, als globaler Partner wertschöpfende Lösungen für den Materialfluss zu bieten und so das Lager der Zukunft zu gestalten. Im Jahr 2025 erwirtschaftete Jungheinrich mit über 21.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,5 Mrd. €. Das globale Netzwerk umfasst zwölf Werke und eigene Direktvertriebs- und Servicegesellschaften in über 40 Ländern. Die Aktie ist im SDAX notiert.